

# St. Ulrich in traditioneller Architektur

## Neue Kirche St. Ulrich geweiht

Durch Diözesanbischof Dr. Viktor Dammertz in Dillingen

Dillingen (vN). Für Stadtpfarrer Walter Rau war es „wie ein Wunder, wie alles geworden ist“. Er bezeichnete am vergangenen Sonntag die Weihe des neuen Kirchenzentrums St. Ulrich als Höhepunkt des Ulrichs-Jubiläumjahres. Für Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz war es die erste neue Kirche, die er weihte.

Schnee fiel vom Himmel, als Bischof Viktor Josef vor der Kirche das Wasser segnete, mit dem er anschließend die Mauern des Gotteshauses besprengte. Bis in die letzten Nachtstunden war noch in der Kirche gearbeitet worden, hatten fleißige Frauenhände das Gotteshaus auf Hochglanz gebracht, so daß beim feierlichen Einzug der 16 Konzelebranten aus vollem Herzen gesungen wurde „Nun danket alle Gott“. Zuvor hatte Bischof Viktor Josef Dammertz mit seinem Bischofsstab gegen die noch verschlossene Kirchentür geklopft und gesprochen: „Zieht durch das Tor des Herrn“.

### Den Ambo gesegnet

Der Bischof besprengte dann die Gemeinde und den Kirchenraum, den neuen Altar und den Ambo, der auch noch eine besondere Segnung erhielt, mit Wehlwasser.

Die Lesungen wurden von Kirchenpfleger Günter Wasserab und Rosemarie Gruner vorgetragen, für die musikalische Ausgestaltung unter Leitung von Josef Eder sorgten Organist Herbert Kosch, Floristin Bettina Kuster, das Bläserensemble der Stadtkapelle und der Kirchenchor von St. Ulrich, ver-

stärkt am Mitglieder des St.-Peter-Chores.

In seiner Predigt nahm Bischof Viktor Josef das Tages-Evangelium zum Christkönigsfest vom guten Samariter auf und ging am Beispiel zweier Bilder von Vincent van Gogh auf die Bedeutung der Kirche ein. Eines der Bilder zeige eine Dorfkirche stark wie eine Kathedrale, wie eine Festung in der Brandung der Zeit. Kirche erinnere mehr denn je daran, daß es einen gebe, der größer als Kunst, Geld, Macht und Wissenschaft sei. Auch in Schwaben stünden viele Kirchen unter der Gefahr, mehr ruhmreiche musische Kunstwerke zu sein als Stätten der Begegnung mit Gott.

### Kirche aus Fleisch und Blut

Das zweite Gogh-Bild zeige ein Bild der Kirche von innen, wie sie Jesus vorgezeichnet habe, als Darstellung des guten Samariters, keine Kirche aus Beton und Stein, sondern aus Fleisch und Blut. Das Gotteshaus sei erst dann vollendet, wenn wir alle zu Samaritanern würden. Das schönste Gotteshaus nütze nichts, wenn wir nicht selbst Helfende und Liebende für andere würden, also lebendige Steine der Kirche Gottes.

### Appell an die Gemeinde

Der Bischof appellierte an die Gemeinde von St. Ulrich an keinem Vorüber zu gehen, „der ihr offenes Ohr, ihr Lächeln, ihr gutes Wort und ihre Hilfe nötig hat“. In diesem Sinne sei auch die Gemeindevision zu verstehen, die diese Woche beginnt und für die der Bischof zum Schluß vier Clarentiner-Missionare segnete und aussendete.

Nach der Allerheiligen-Litanei wurden die Reliquien der hl. Christina, des Hl. Ulrich und des Hl. Simpert am Fuße des Altars beigesetzt. Der Bischof salbte den Altar mit Chrisam, ebenso die Apostelkreuze und entzündete an fünf Stellen auf dem Altar Weihrauchkörner. Nach dem Weihegebet und der Reinigung des Altars wurden die Altarkirchen entzündet. Im Anschluß an die Eucharistiefeier wurde das Allerheiligste in den neuen Tabernakel übertragen.

### Basar und feierliche Vesper

Stadtpfarrer Walter Rau und Ehrengäste sprachen anschließend Dank- und Grußworte, bevor sich die ganze Gemeinde zum gemeinsamen Mittagsmahl traf. Am Nachmittag gab es nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern hatten auch Frauen einen Basar vorbereitet, bei dem es Geschenke und adventlichen Schmuck zu kaufen gab. Der Erlös dient der Einrichtung der neuen Räume. Der Tag schloß mit einer feierlichen Vesper, die von der Schola der Pfarrei St. Peter gestaltet wurde.



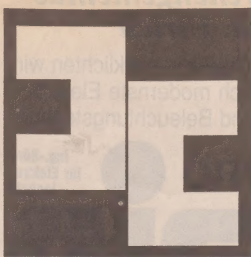
## Ge- meinde- mission

vom 21. November  
bis  
5. Dezember 1993

Den Tag der Einweihung der neuen Kirche am 21. November erlebten alle als Fest, an dem der Glaube gefeiert wird. Dieses Fest soll einmünden in 14 Tage der Glaubenserneuerung, in denen wir nach dem Sinn unseres Glaubens fragen und ihn zur Sprache bringen.

Eine Bitte deshalb an alle Pfarrangehörigen, die Zeit bis 5. Dezember möglichst freizuhalten.

Neben ansprechenden Gottesdiensten sollen Gesprächsgruppen verschiedener Art gebildet werden, in denen Erfahrungen und Probleme mit dem Glauben ausgetauscht werden. Begleitet werden die Pfarrangehörigen dabei von erfahrenen Patres des Clarentiner-Ordens, deren Methode sich vielerorts bestens bewährt hat.



## Herzlichen Glückwunsch zur Einweihung

Wir freuen uns mit der Kirchengemeinde St. Ulrich über das gelungene Werk.

Mit moderner Bautechnologie und einem hervorragenden Team durften wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

# CHRISTA BAU-GRUPPE

89407 Dillingen · Große Allee 32 · Telefon 09071/3021 · Fax 09071/6821

Wir helfen Menschen in unserer Heimat. Kartei der Not

Wir gratulieren zur Einweihung

# VOGT

MARMOR- UND KUNSTSTEINWERK  
89435 Mörslingen · Tel. (09074) 2088

- Fensterbänke
- Marmor-Böden
- Freitragende Treppen
- Belags-Treppen
- Marmor-Fliesen
- Blumenfenster
- Fensterereinfassungen
- Außenanlagen

### GRABMALE

- Granit
- Marmor
- Spaltfelsen
- Grabschmuck

in reichlicher Auswahl  
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

## Heizungsanlage und Sanitäre Installation

# hw nasszellen heizung sanitär wenisch haustechnik

hw Wenisch Haustechnik GmbH & Co. KG

89407 Dillingen-Hausen · Bachstraße 6a · Tel. 09071/3061-3062

Wir waren am Neubau Kirchenzentrum Dillingen beteiligt mit  
**Eiche-Parkett · Linoleum-Böden und Gardinen**

Raumausstatter + Parkett-Meisterbetrieb



Am Weinmarkt · Hallgasse 19 · Nördlingen

## ERICH SCHULZ

Ausführung  
der Spengler-  
arbeiten

Lange Gasse 12  
86156 Augsburg  
Telefon 0821/39089  
Telefax 0821/151712

- Sanitär
- Heizung
- Spenglerei
- Ingenieur-  
büro



## Klimasorgen...

...hatten auch die Saurier



Wenn Sie mehr über die Klimaveränderung wissen wollen, fordern Sie unser Informationspaket an. Bitte DM 5,- in Briefmarken beilegen.  
Deutsche Umwelthilfe  
Guttinger Str. 19, 78315 Radolfzell

Wir beglückwünschen  
die Pfarrei St. Ulrich in Dillingen  
zum gelungenen Pfarrzentrum

**J. GEIGER – DIPL.-ING**

BÜRO FÜR BAUSTATIK UND BAUKONSTRUKTION  
BERATENDER INGENIEUR

86159 AUGSBURG · SALOMON-IDLER-STR. 24F  
TELEFON 0821/579001-02 · TELEFAX 581787

Aktuell zur Weihe  
der Stadtpfarrkirche "St. Ulrich"  
**Weihnachtstaler**  
1993



Sonderprägung für den Landkreis Dillingen  
mit den Motiven "Stadtpfarrkirche St. Ulrich,  
Dillingen" und "1000 Jahre Heiligsprechung  
St. Ulrich".

Feinsilber 999/000, Durchmesser 35 mm,  
Gewicht 15g, incl. Etui und Zertifikat

Preis (incl. 15% MwSt.) **DM 54,50**

Darüber hinaus halten wir für Sie eine Viel-  
zahl von weiteren Geschenkideen bereit.

**Sparkasse**  
überall im Landkreis Dillingen





# St. Ulrich in gelungener Harmonie

## Unsere Glocken stellen sich vor

DIE GRÖSSTE GLOCKE UNSERER KIRCHE WIRD DER GOTTESMUTTER GEWEIHT

DER HEILIGE ULRICH, DER NAMENS GEBER UNSERER PFARREI, WURDE IM JAHRE 890 IN WITTISLINGEN GEBOREN. ER WAR ADELIGER ABSTAMMUNG, WOHLHABEND UND GEBILDET. 923 WURDE ER ZUM BISCHOF VON AUGSBURG GEWEIHT. GESCHICHTLICHEN RUHM HAT BISCHOF ULRICH DURCH DIE LECHFELDSCHLACHT IM JAHRE 955 ERLANGT, IN DER ER DIE STADT AUGSBURG ERFOLGREICH VERTEIDIGTE.

AM 4. JULI 973 STARB BISCHOF ULRICH IM ALTER VON 83 JAHREN. ER IST DER ERSTE HEILIGE, DER VON EINEM PAPST AM 31. JANUAR 993 HEILIGGESPROCHEN WURDE.

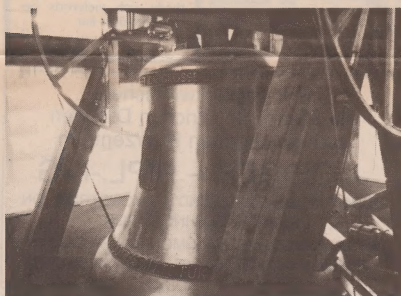
PETRUS CANISIUS (1521-1597) GIBT UNSERER DRITTEN GLOCKE DEN NAMEN. SIEBEN JAHRE LANG WAR PETRUS CANISIUS ALS DOMPREDIGER IN AUGSBURG TÄTIG. IHM GELANG ES, DIE AUGSBURGER BÜRGER WIEDER FÜR DEN KATHOLISCHEN GLAUBEN ZU GEWINNEN. VON 1556-1569 WAR ER PROVIN-

ZIAL DER OBERDEUTSCHEN PROVINZ UND SOMIT AUCH IN DILLINGEN TÄTIG.

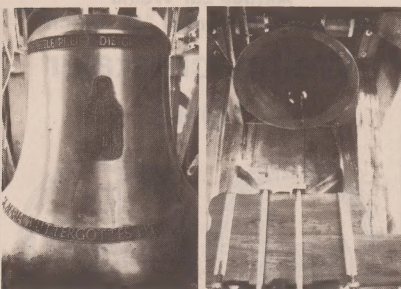
PETRUS CANISIUS WAR EINE WILLENSSTARKE PERSÖNLICHKEIT. SEIN ZIEL WAR ES, IM GEHORSAM GEGENÜBER SEINEM ORDEN DER KIRCHE ZU DIENEN UND DEREIN FORTBESTAND ZU SICHERN. SEIN FEST FEIERT DIE DIÖZESE AM 27. APRIL.

UNSERE KLEINSTE GLOCKE WIRD DEM HL. STANISLAUS KOSTKA (1550-1568) GEWEIHT. IN JUNGEN JAHREN WOLLTE ER SCHON JESUIT WERDEN, DOCH SEINE HOCHADELIGEN ELTERN WAREN STRIKT DAGEGEN. IM AUGUST 1567 SUCHTE ER DENNOCH DEN JESUITENPROVINZIAL PETRUS CANISIUS IN DILLINGEN AUF. DORT GAB MAN DEM 16JÄHRIGEN DIE MÖGLICHKEIT ZU PRÜFEN, OB SEINE BERUFUNG AUCH ECHT IST.

EINIGE WOCHEN SPÄTER KONNTE ER IN ROM AUF EMPFEHLUNG PETRUS CANISIUS', ALS NOVIZE IN DEN ORDEN EINTRETEN. BEREITS EIN JAHR SPÄTER STARB ER VÖLLIG UNERWARTET AN WECHSELFIEBER. SEIN FEST IST AM 13. NOVEMBER.



Bilder: Riedel



Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Bauwerk

## Stricker



Bau- und Möbelwerkstätten

89426 Wittislingen

Tel. 09076/1289 · Telefax 2904

Fenster – Türen – Wintergarten  
Innenausbau

MITGLIED DER SCHREINERINNUNG

**Donnerstag,  
25. November 1993**

St. Ulrich

**Was sagt die Kirche wirklich zu Sexualität und Partnerschaft?**

8.30 Uhr Beichtgelegenheit  
9.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Predigtthema: „Was ist eine christliche Partnerschaft? Partnerschaft (ohne oder) mit Trauschein – geschieden – wiederverheiratet – Familienplanung – Sexualität“  
16.00-17.00 Uhr Erstbeichte  
17.00 Uhr Schülergottesdienst  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit dem Predigtthema des Vormittags  
20.00 Uhr Gesprächskreis zum Tagesthema (in der neuen Pfarrbibliothek)

Maria  
Rosenkranzkönigin

**Versöhnung**

19.00 Uhr Bußgottesdienst mit dem Predigtthema: „Warum und wie beichten? Einzelbeichte – Bußgottesdienst – Beichtgespräch“  
Anschließend Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes.

**Freitag,  
26. November 1993**

St. Ulrich

**Versöhnung**

8.30 Uhr Beichtgelegenheit  
9.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Predigtthema: „Warum und wie beichten? Einzelbeichte – Bußgottesdienst – Beichtgespräch“  
19.00 Uhr Bußgottesdienst mit dem Predigtthema des Vormittags  
Anschließend Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes.

Maria  
Rosenkranzkönigin

**Eucharistie**

18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Predigtthema: „Was hat die Messe mit meinem Leben zu tun?“

**Jugendprogramm**

(für beide Pfarreien)  
20.00 Uhr Podiumsdiskussion im Pfarrsaal mit einem Arzt, einem Jugendpfleger und dem Jugendmissionar „Ich glaube mit meinem Leib“  
Was sagt die Kirche wirklich zu Sexualität und Partnerschaft?



**FALTO-Leichtmetallbau  
GmbH & Co. KG**

**Lieferung und Montage der  
Leichtmetall-Dachverglasungen  
in Pfostenriegel-Konstruktion**

Fenster – Türen – Konstruktionen in Leichtmetall  
89420 Höchstädt/Donau · Industriestraße 3  
Telefon (09074) 9599-0 · Fax (09074) 5484

**Die Stahl- und Metallbau-  
arbeiten führte aus**



**Muckelbauer + Thoma**  
Eberlestraße 67  
86157 Augsburg  
Telefon 0821/525072

Wir gratulieren der Kirchengemeinde zum neuen Kirchenzentrum!



**Holzbau Off**

Ingenieurholzbau – Schlüsselfertiges Bauen – Fassadenbau – Schreinerei  
86485 Biberbach/Augsburg · Telefon 08271/2062

Seit mehr als 150 Jahren sind wir die Spezialisten für Kirchenheizungen. Von der Planung über die Ausführung bis zur Wartung sind wir der kompetente Partner.



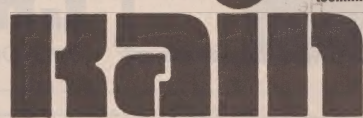
**THEOD. MAHR SÖHNE AACHEN**  
ÄLTESTE DEUTSCHE HEIZUNGSFIRMA  
TELEFON (0241) 9560-0, FAX 9560101

**Unser Glückwunsch  
der Kirchengemeinde  
St. Ulrich**

An diesem Objekt verwirklichten wir fachmännisch modernste Elektroinstallation und Beleuchtungstechnik

**ELEKTRO**

Ing.-Büro  
für Elektro-  
technik



Stadtberg 24, Lammstr. 6+7 · 89407 Dillingen/Do. · Tel. 09071/6055

Elektro-Installation – Blitzschutzanlagen  
Antennenbau – Kundendienstwerkstätten

**Umsatz steigern,  
Kunden gewinnen**

durch Anzeigen  
in Ihrer  
Heimatzeitung

**Herzlichen Glückwunsch  
zur Einweihung**

Aluminiumfenster und Türanlagen für den Pfarrsaal und das Jugendzentrum, Fenster und Türanlagen in Stahlkonstruktion für die Kirche sowie das Turmkreuz fertigte und lieferte

Günter Dehler  
Kalinnstraße 2  
89415 Lauingen Do.  
☎ (09072) 3060

**dehler**  
STAHL- U. METALLBAU